

Donnerstag den 21. September 1876.

(3344—1)

Nr. 6386.

## Rundmachung.

Mit Bezug auf die Rundmachung vom 1ten September 1876, Z. 5603, wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß — eingetretener Hindernisse wegen — die Staatsforstprüfung für selbständige Forstwirthe und für das Forstschutz- und Hilfs-personale, statt am 2., 3. und 4.,

am 16., 17. und 18. Oktober 1876 abgehalten werden wird.

Laibach am 16. September 1876.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(3321—3)

Nr. 9878.

## Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Preßgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 208 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 12. September 1876 auf der vierten Seite in der ersten Spalte abgedruckten Originalcorrespondenz: „Iz postojnskega okraja, 30. avgusta“, beginnend mit: „Dopis iz Brezovice“ und endend mit: „in pravica“, begründet den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentlichen Anstalten und Vorkehrungen nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge § 488 und 493 St. G. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 208 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 12. September 1876 bestätigt und zufolge § 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Sages des beanstandeten Artikels veranlaßt.

Laibach am 16. September 1876.

(3323—3)

Nr. 9393.

## Rundmachung.

Mit Beziehung auf die hieramtliche Rundmachung vom 6. September 1876, Z. 9132 (Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ ddo. 7. September 1876) wird bekannt gemacht, daß in Absicht auf die Verzehrungssteuer-Abfindungsverhandlungen nachstehende Gruppen bestehen:

1. Gruppe mit den Bezirken Kronau und Radmannsdorf;
2. Gruppe mit den Bezirken Bischoflack, Krainburg und Neumarkt;
3. Gruppe mit den Bezirken Stein, Egg und Pittai;
4. Gruppe mit den Bezirken Oberlaibach, Laibach Umgebung und Sittich;
5. Gruppe mit den Bezirken Ratschach, Rassenfuß, Gurkfeld und Landstraß;
6. Gruppe mit den Bezirken Rudolfswerth, Seisenberg und Treffen;
7. Gruppe mit den Bezirken Tschernembl und Möttling;
8. Gruppe mit den Bezirken Gottschee, Reifnitz und Großschiz;
9. Gruppe mit den Bezirken Laas, Voitsch und Idria;
10. Gruppe mit den Bezirken Wippach, Senofsch, Adelsberg und Feistritz.

Die Abfindungsverhandlungen werden gepflogen:

Am 27. September 1876

für die Bezirke Kronau, Oberlaibach, Ratschach, Treffen, Großschiz, Idria und Wippach;

am 28. September 1876

für die Bezirke Radmannsdorf, Laibach Umgebung, Rassenfuß, Seisenberg, Reifnitz, Voitsch und Senofsch;

am 29. September 1876

für die Bezirke Bischoflack, Sittich, Landstraß, Rudolfswerth, Gottschee, Laas und Adelsberg;

am 30. September 1876

für die Bezirke Krainburg, Pittai, Gurkfeld und Feistritz;

am Sonntag den 1. Oktober 1876

für die Bezirke Neumarkt, Egg und Tschernembl;

am 2. Oktober 1876

für die Bezirke Stein und Möttling, bei den gleichnamigen k. k. Steuerämtern und nur dort, wo im Orte nebst dem Steueramte auch eine k. k. Bezirkshauptmannschaft ihren Sitz hat, bei der letzteren, und zwar jedesmal um 9 Uhr vormittags.

Indem man im übrigen auf die eingangsberufene Rundmachung vom 6. September 1876, Z. 9132, hinweist, wird schließlich bemerkt, daß die den Abfindungsvertrag eingehenden Steuerpflichtigen verpflichtet sind, auf Verlangen der Finanzbehörde für die richtige Einhaltung der Contractverbindlichkeit eine Caution mit dem 6. Theile der jährlichen Abfindungssumme binnen acht Tagen nach geschehener Zustellung der Ratification zu leisten. — Laibach am 12. September 1876.

k. k. Finanzdirection.

(3339—1)

Nr. 5922.

## Rundmachung.

Die in Gemäßheit des Gesetzes vom 25ten März 1874, L. G. V, Nr. 12, für die

### Uenanlegung der Grundbücher

in der Steuergemeinde **Blatnabrezovica** vorgeschriebenen Lokalerhebungen beginnen am 9. Oktober 1876, vormittags 9 Uhr.

Alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, werden aufgefordert, am obigen Tage et seq. loco Verste zu erscheinen, und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 17ten September 1876.

(3126—3)

## Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekanntgemacht, daß in Gemäßheit des § 26 des Landesgesetzes vom 25. März 1874 die, auf Grundlage der zum Behufe der

### Anlegung eines neuen Grundbuches

für die Katastralgemeinden **Wippach, Oberfeld und Sanabor**

gepflogenen Erhebungen, verfaßten Besitzbögen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copien der Katastralmappen und den Erhebungsprotokollen in der Kanzlei dieses k. k. Bezirksgerichtes,

vom 10. September d. J.

beginnend, zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden.

Zugleich wird für den Fall, daß Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbögen erhoben werden sollten, zur Vornahme der weiteren Erhebungen für die Katastralgemeinde Wippach der Verhandlungstag auf den

25. September,

für die Katastralgemeinde Oberfeld auf den

26. September

und für die Katastralgemeinde Sanabor auf den

28. September,

jedesmal vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichts-

kanzlei festgesetzt und bemerkt, daß diese Einwendungen sowohl bei dem k. k. Bezirksgerichte Wippach als auch bei dem Leiter der Erhebungen mündlich oder schriftlich angebracht werden können.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 5. September 1876.

(3308—3)

Nr. 3593.

## Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, daß der Beginn der

### Erhebungen zur Anlegung neuer Grundbücher bezüglich der Katastralgemeinde Buchheim

auf den 9. Oktober 1876

hiemit festgesetzt ist, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, sich vom obigen Tage ab im Orte Buchheim einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzulegen.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 10ten September 1876.

(3165—2)

Nr. 57.

## Prüfungsanzeige.

Die nächsten Lehrbefähigungs-Prüfungen für allgemeine Volks- und Bürgerschulen werden im Sinne der hohen Ministerialverordnung vom 5ten April 1872 bei der hierländigen k. k. Prüfungscommission

am 23. Oktober d. J.

und den darauf folgenden Tagen abgehalten werden.

Candidaten und Candidatinnen, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben die gestempelte und vorschriftsmäßig instruierte schriftliche Anmeldung längstens

bis 16. Oktober d. J.

bei der Direction der k. k. Prüfungscommission einzubringen und darin ausdrücklich zu erklären, ob sie sich der Prüfung für allgemeine Volks- oder Bürgerschulen, und im letztern Falle, für welche Gruppe zu unterziehen gedenken.

Nach dem 16. Oktober einlaufende Gesuche können nicht mehr angenommen oder berücksichtigt werden.

Dem Gesuche ist beizulegen:

- a) eine kurze Darstellung der Lebensverhältnisse und des Bildungsganges;
- b) das an einer Lehrerbildungsanstalt erworbene Zeugnis der Reise;
- c) der Nachweis über eine mindestens zweijährige Verwendung im praktischen Schuldienste, und zwar an einer öffentlichen Schule oder an einer mit dem Öffentlichkeitsrechte ausgestatteten Privatschule.

Für die Ablegung der Prüfung für Bürgerschulen ist eine Taxe von zehn, für die Ablegung derselben für Volksschulen eine Taxe von fünf Gulden, und zwar vor Beginn der Prüfung, bei der Direction der Prüfungscommission zu erlegen.

Die Candidaten und Candidatinnen, welche sich rechtzeitig gemeldet und ihr Gesuch um Zulassung zur Prüfung gehörig instruiert haben, wollen nicht erst eine besondere Verständigung oder Zulassungserklärung abwarten, sondern sich am 23ten Oktober, und zwar um 8 Uhr vormittags, zum Beginn der schriftlichen Prüfung in den hiefür bestimmten Räumlichkeiten der hiesigen k. k. Lehrerbildungsanstalt einfinden.

Laibach am 10. September 1876.

Direction der k. k. Prüfungscommission für allgemeine Volks- und Bürgerschulen.  
Raimund Pirker.

(3289—1)

Nr. 7126.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Fräulein Auguste Suppan die executive Versteigerung der den Primus und Blas Pader gehörigen, gerichtlich auf 2867 und 200 fl. geschätzten, in Hühnerdorf in Laibach gelegenen Hausrealität Consc.-Nr. 21 sammt An- und Zugehör, Urb.-Nr. 24 1/2 ad D.-R.-D. Commenda Laibach, und der Besitzrechte auf die Weideparzelle-Nr. 118/48 am Golouzberge bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. August,  
die zweite auf den

4. September  
und die dritte auf den

2. Oktober 1876,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude des k. k. Landesgerichtes mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät und die Besitzrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 4. Juli 1876.

Nr. 7126.

Nachdem zu der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagsetzung kein Kauflustiger erschienen ist, hat es bei der auf den 2. Oktober l. J.

angeordneten dritten Feilbietungs-Tagsetzung sein Verbleiben.

Laibach am 9. September 1876.

(3334—1)

Nr. 2836.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht, daß in der Executions-sache des Victor v. Langer von Podgoro gegen Josef Sepic von Huden zur Vornahme der dritten exec. Feilbietung der dem letztern gehörigen Realität sub Reif.-Nr. 2 ad Gritz, im Schätzungswert von 6020 fl., die Tagsetzung auf den

30. September l. J.,  
vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei angeordnet ist.

R. l. Bezirksgericht Treffen am 16ten September 1876.

(2944—1)

Nr. 3301.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es werden die in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur mit dem Bescheide vom 22. Juni 1876, Z. 2722, auf den 4. August und 4. September d. J. angeordneten exec. Feilbietungen der dem Jakob Cerar von Rasofce gehörigen, im Grundbuche der Höfnerschen Gilt vorkommenden Realität als abgehalten erklärt, und wird nunmehr lediglich zu der dritten auf den

4. Oktober d. J.  
angeordneten exec. Feilbietung mit dem frühern Anhange geschritten werden.

R. l. Bezirksgericht Egg am 28sten Juli 1876.

(3313—1)

Nr. 5155.

**Neuerliche Tagsetzung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom 26. März 1876, Z. 2028, fixierte dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Oberst von Stateneg gehörigen Realität Urb.-Nr. 647 ad Herrschaft Reifnitz wegen schuldigen 34 fl. 66 1/2 kr. c. s. c. neuerlich auf den

3. Oktober 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Besätze angeordnet, daß hiebei obige Realität allenfalls auch unter dem Schätzungswert von 2430 fl. c. s. c. an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 22sten Juli 1876.

(2972—1)

Nr. 7407.

**Reaffumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers Herrn Anton Domladi von Feistritz die mit dem Bescheide vom 28. Dezember 1875, Z. 14302, auf den 20. Juni 1876 angeordnet gewesene, jedoch fixierte dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Primc von Cele Ps.-Nr. 7 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 12 vorkommenden Realität mit dem Reaffumierungswege auf den

3. Oktober 1876,

vormittags 8 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 20sten Juli 1876.

(2945—1)

Nr. 3203.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheide vom 22. Juni 1876, Z. 2723, in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aersars, gegen Johann Murnik von Podmilj Nr. 12 pcto. 142 fl. 11 1/2 kr. auf den 4. August und 9. September l. J. anberaumte erste und zweite Feilbietung der im Grundbuche Kreuz Urb.-Nr. 936, 980 und 983 vorkommenden Realitäten als abgehalten erklärt worden und nunmehr lediglich zu der dritten, auf den

4. Oktober 1876

angeordneten Feilbietung mit dem frühern Anhange geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Egg am 21sten Juli 1876.

(2850—3)

Nr. 5717.

**Executive Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executions-sache des k. k. Steueramtes Adelsberg die executiven Feilbietungen nachstehender Realitäten, als:

1. jener des Michael Smerdu von Radainefelo Nr. 13 pcto. 33 fl. 82 kr. c. s. c., im Schätzungswert per 1695 fl.;
2. jener der Ortschaft Slabina pcto. 622 fl. 59 kr., im Schätzungswert von 5506 fl.;
3. jener des Josef Epel von Bonce Nr. 1 pcto. 112 fl. 24 kr., im Schätzungswert von 3900 fl.,

bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den

30. September,

31. Oktober und

29. November 1876,

jedesmal 10 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Besätze angeordnet worden sei,

daß diese Realitäten nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotokoll, die Licitationsbedingungen und der Grundbuchs-extract können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 26sten Juni 1876.

(2975—1)

Nr. 7509.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz, nom. des hohen Aersars, gegen Anton Mersnik von Smerje Nr. 4 wegen schuldigen 65 fl. 14 kr. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Nadelsegg sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1300 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

3. Oktober,

3. November und

5. Dezember l. J.,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen, können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 6ten Juli 1876.

(2974—1)

Nr. 7508.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz, nom. des h. Aersars, gegen Anton Kovacic von Zareče Nr. 13 wegen schuldigen 36 fl. 1 1/2 kr. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Nadelsegg sub Urb.-Nr. 15 1/2 tr. vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 800 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

3. Oktober,

3. November und

5. Dezember l. J.,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen, können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Josef, Johann, Franz, Maria und Margaretha Kovacic, Kinder des Executen, dann Josef, Margaretha und Josefa Kovacic, Herr Franz Beniger von Dornegg als curator ad actum aufgestellt und demselben die bezüglichen Feilbietungs-rubriken zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 6ten Juli 1876.

(3065—2)

Nr. 5166.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mödling die exec. Versteigerung der dem Josef Bratanic von Oberloitz gehörigen, gerichtlich auf 1070 fl. geschätzten Realitäten im Grundbuche ad Steuer-gemeinde Solovj sub Extr.-Nr. 16 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

30. September,

31. Oktober

und die dritte auf den

29. November 1876,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert,

bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mödling am 12. Juni 1876.

(3309—2)

Nr. 5366.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuss wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der laut Edict vom 21. Juli l. J., Zahl 4199, in der Executions-sache des Michael Bukovac gegen Helena Zaki von Dolina bei Rassenfuss auf heute angeordneten Feilbietung der Mähl- und Subrealität sub Urb.-Nr. 447 ad Pleiterjach kein Kauflustiger erschienen ist, am

4. Oktober l. J.

zur zweiten Feilbietung geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht Rassenfuss am 13. September 1876.

(3220—3)

Nr. 10980.

**Relicitation exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Dgoreuz von Skofelca, durch Dr. Schrey, die executive Relicitation der von Agnes Puh um den Meistbot pr. 2752 fl. erstandenen, auf Josef Puh vergewährten, im Grundbuche Gutenfeld sub Richt.-Nr. 11, fol. 31 vorkommenden Realität auf Gefahr und Kosten der säumigen Ersteherin bewilliget und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagsetzung auf den

30. September 1876,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung um jeden Preis hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 28. Juni 1876.

(3068—3)

Nr. 5169.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Mödling die exec. Versteigerung der dem Martin Sultje von Oberloitz gehörigen, gerichtlich auf 1190 fl. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 1835 der Herrschaft Mödling bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

26. September,

die zweite auf den

27. Oktober

und die dritte auf den

24. November 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mödling am 12. Juni 1876.

(3150—2) Nr. 5396.

**Reassumierung  
dritter exec. Feilbietung**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers Herrn Jakob Samša von Trist die mit dem Bescheide vom 10. Juli 1875, Z. 7027, auf den 1. Oktober 1875 angeordnet gewesene, jedoch sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Kaspar Natur von Grafenbrunn Nr. 69 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 413 vorkommenden Realität wegen schuldigen 7 fl. c. s. c. im Reassumierungswege mit dem vorigen Anhange auf den

3. Oktober 1876, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Josef, Jakob und Maria Pirc von Grafenbrunn, zur Wahrung ihrer Rechte Herr Franz Weniger von Dornegg als curator ad actum aufgestellt, und werden demselben die bezüglichen Realfeilbietungsrubriken zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 28sten Mai 1876.

(2973—2) Nr. 7507.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz, nom. des h. Avaras, gegen Thomas Tomšič, resp. dessen Vests-nachfolger Michael Tomšič von Grafenbrunn Nr. 1, wegen schuldigen 70 fl. 4 kr. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 392 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2300 fl. d. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tag-satzungen auf den

3. Oktober,  
3. November und  
5. Dezember 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei letzten der Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 6ten Juli 1876.

(3048—2) Nr. 3773.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Barbara Fröhlich von Stein die exec. Versteigerung der dem Gregor Terran von Rasovitz gehörigen, gerichtl. auf 850 fl. geschätzten Realität, ad Grundbuche der Herrschaft Commenda St. Peter sub Urb.-Nr. 31 neu (67 alt), Rats.-Nr. 31, tom I, pag. 435, pcto. 250 fl. f. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

30. September,  
30. Oktober

und die dritte auf den

30. November 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Stein am 9. August 1876.

(3067—2) Nr. 5662.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Kump von Mödling die exec. Versteigerung der dem Georg Schauer von Bojansdorf gehörigen, gerichtl. auf 2100 fl. geschätzten Subrealität Curr.-Nr. 6 ad Herrschaft Krup bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

30. September,

die zweite auf den

28. Oktober

und die dritte auf den

28. November l. J., jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Mödling am 27. Juni 1876.

**Reassumierung zweiter und  
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 9. November 1875, Z. 2236, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Zakrajsek von Ponique die exec. Versteigerung der der Vertraud Saller von Brunn-dorf gehörigen, gerichtl. auf 1693 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche ad Sonnegg sub Urb.-Nr. 36, Einl.-Nr. 37 vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die zweite auf den

30. September

und die dritte auf den

4. November 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät nur bei der letzten Feilbietung unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 19. Mai 1876.

(3102—2) Nr. 2746.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Paul Branesič von Dragoševic gegen Franz Widmar von Draschdorf wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 7. August 1874, Z. 2741, schuldigen 41 fl. 47 kr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich Urb.-Nr. 140<sup>1</sup>/<sub>2</sub> vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 428 fl. d. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tag-satzungen auf den

2. Oktober,  
3. November und  
4. Dezember 1876,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Seisenberg am 15. Juli 1876.

(3204—1) Nr. 3203.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ferdinand Mahr, durch Dr. Pfeifferer von Laibach, gegen Marianna Maci von Lustthal pcto. 50 fl. 66 kr., die exec. Feilbietung des auf dem Leopold Maci gehörigen, im Grundbuche Pfarrgilt Mannsburg sub Urb.-Nr. 109<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 106 G vorkommenden Realitäten seit 1. Juli 1868 für Marianna Bodnik, wider verwitwete Maci, im Grunde der Ehepacte vom 19., rat. 20. Februar 1868 intabulierten Heiratsgutes per 3000 fl. und der Widerlage per 3000 fl. bewilligt, und zu deren Vornahme die Tage auf den

4. Oktober und  
4. November l. J.,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange angeordnet, daß bei der zweiten Feilbietungs-tag-satzung die Forderungen auch unter dem Nennwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, den 28sten Juli 1876.

(3095—2) Nr. 1198.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-werth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Michael Smole in Laibach die executive Feilbietung der der Frau Anna Wiffiat in Rudolfs-werth gehörigen, gerichtl. auf 5100 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Rudolfs-werth sub Rats.-Nr. 36 vorkommenden Realität wegen schuldigen 1050 fl. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

29. September,  
die zweite auf den

27. Oktober

und die dritte auf den

24. November 1876,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei dieses Kreisgerichtes mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Kreisgericht Rudolfs-werth am 29. August 1876.

(2758—3) Nr. 4979.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Judinc von Kal die exec. Versteigerung der dem Mathias Kirin von Bojatoso gehörigen, gerichtl. auf 865 fl. geschätzten Subrealität Extr.-Nr. 39 der Siener-gemeinde Bojatoso bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

27. September,  
die zweite auf den

27. Oktober

und die dritte auf den

29. November 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Mödling am 6ten Juni 1876.

(3101—2) Nr. 2830.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Plauz, durch Dr. Sajovic von Laibach, gegen Martin Novak von Bizaje wegen aus dem Vergleich vom 7. August 1875, Z. 5239, schuldigen 286 fl. 36 kr. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rats.-Nr. 341<sup>1</sup>/<sub>2</sub> vorkommenden Realitätenhälfte, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 240 fl. d. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tag-satzungen auf den

2. Oktober,  
3. November und  
4. Dezember 1876,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingungen können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg am 25. Juli 1876.

(3100—2) Nr. 2977.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Kral von Luderjovkal gegen Martin Kral von Tolkane wegen aus dem Vergleich vom 12. Jänner 1875, Z. 68, schuldigen 100 fl. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rats.-Nr. 563 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 845 fl. d. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tag-satzungen auf den

2. Oktober,  
3. November und  
4. Dezember 1876,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg am 3. August 1876.

(3207—2) Nr. 3487.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Macarius Maci von Podgrad die exec. Versteigerung der dem Johann Grat von Fortschach gehörigen, gerichtl. auf 577 fl. geschätzten, im Grundbuche Kreuz Urb.-Nr. 648 vorkommenden Halbhuhe bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

6. Oktober,  
die zweite auf den

6. November

und die dritte auf den

6. Dezember 1876,

jedesmal vormittags 9 Uhr, in Egg mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Egg am 6ten August 1876.

# Erbeznik's Gebäck, Auerspergplatz 199.

Täglich frisches, feines Kaffeebrot. Auch werden in dieses Fach einschlagende Aufträge schnellstens und billigst ausgeführt. (3330) 3-2

## Im Gasthause „zur Linde“ (Jüdengasse)

soeben angekommen eine Sendung vorzüglichen grazer

## Japel-Märzenbier

(3346) 3-1 à la Pilsner  
Das Liter zu 22 kr.

### Schmerzlos

ohne Einspritzung,  
ohne die Verdauung störende Medicamente,  
ohne Folgekrankheiten und Berufsstö-  
rung heilt nach einer in unglücklichen Fällen be-  
währten, ganz neuen Methode  
**Harnröhrenentzündungen,**  
sowohl frisch entstandene als auch noch so  
sehr veraltete, naturgemäss, gründlich  
und schnell

### Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät,  
Ord.-Anstalt nicht mehr Gasseburgergasse sondern  
Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.  
Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei  
Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollu-  
tionen,

### Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen,  
Syphilis und Geschwüre aller Art.  
Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste  
Discretion verbürgt, und werden Medicamente  
auf Verlangen sofort eingesendet. (4076) 100-81

(3034-2) Nr. 3648.

### Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es werde über Ansuchen des Andreas Koban von Podkraj wegen nichtzugehal-  
tener Licitationsbedingungen die Relicitation  
der dem Johann Koban von Podkraj ge-  
hörig gewesenen, infolge Licitationspro-  
tocolles vom 28. Jänner 1876, Z. 448,  
vom Herrn Karl Reichsgrafen Lanthieri  
in Wippach erstandenen Realität tom. III,  
pag. 274 ad Herrschaft Wippach bewil-  
liget und zu deren Vornahme die Tag-  
sagung auf den

29. September 1876,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem  
Anhange angeordnet, daß dieselbe hiebei  
auch unter dem Schätzungswerte an den  
Meistbietenden hintangegeben wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach am  
27. Juli 1876.

(3090-2) Nr. 5399.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es habe in die Reassumierung der in  
der Executionssache des Herrn Valentin  
Schusterschitz von Laibach, als Cessionär  
des Mathias Golob, gegen den Nachlaß  
der Frau Maria Schusterschitz, resp. deren  
mj. Erben, unter Vertretung des aufge-  
stellten Curators Herrn Johann Arko,  
k. k. Notars in Laibach, bereits bewilligten,  
aber sistierten dritten exec. Feilbietung des  
in der Steuergemeinde Penetisch gelege-  
nen, 3 Joch 1421 □ Klafter messenden, im  
guten Kulturstande befindlichen, gerichtlich  
auf 700 fl. geschätzten Waldes „Gmajna“  
wegen schuldigen 500 fl. c. s. c. gewilliget  
und zur Vornahme derselben die Tag-  
sagung auf den

30. September l. J.,  
früh von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit  
dem Beisatze angeordnet, daß obiger Wald  
bei dieser Tagsatzung auch unter dem  
Schätzungswerte an den Meistbietenden  
hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schä-  
zungsprotokoll und der Grundbuchextract  
können täglich hieramts eingesehen werden.  
R. k. Bezirksgericht Krainburg am  
1. September 1876.

## Erste Sendung für den Herbst und Winter. Die grossartigste Auswahl



## Mänteln, Paletots, Jacken und Jaquets

zu den billigsten Preisen ist unstreitig nur bei

A. J. Fischer,

222, Laibach, Kundschaftsplatz 222.

Verkauf en gros & en detail.

(2691-3) Nr. 958.

### Neuerliche Tagsatzungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Groß-  
laschitz wird hiemit bekannt gegeben:

Es seien über Ansuchen des Michael  
Sternad von Großratschna, durch Herrn  
Dr. Schrey in Laibach, gegen Gertraud  
Bonitbar von Predstrug pcto. 118 fl.  
die mit dem Bescheide vom 9. Juni 1869,  
Z. 2879, mit dem Reassumierungsrechte  
sistierten Realfeilbietungen der Realität  
der Gertraud Bonitbar von Predstrug sub  
Urb.-Nr. 28 und 29 ad Herrschaft Zobels-  
berg neuerlich auf den

28. September,  
28. Oktober und  
2. Dezember 1876

mit dem vorigen Anhange angeordnet  
worden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz am  
3. Februar 1876.

(2621-3) Nr. 1008.

### Reassumierung zweiter und dritter Realfeilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Groß-  
laschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom  
19. September 1875, Z. 8342, mit dem  
Reassumierungsrechte sistierte zweite und  
dritte Realfeilbietung der Realitäten sub  
tom. II, fol. 106, 149 Urb.-Nr. 29/6,  
4/3, Rectf.-Nr. 17/6 und 4/3 ad Grund-  
buch Weissenstein des Josef Jakšić von  
Podgorica neuerlich auf den

30. September  
und auf den  
2. November 1876,  
vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen An-  
hange angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz am  
3. Februar 1876.

(3001-2) Nr. 1900.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Paul  
Bibović von Dsunje die exec. Versteigerung  
der dem Jakob Šimovec von Bregana  
gehörigen, gerichtlich auf 650 fl. geschätz-  
ten, im Grundbuche der Herrschaft Mokriz  
sub Post-Nr. 34, 28, 839 und 836 vor-  
kommenden Bergrealitäten (Weingärten)  
bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-  
satzungen, und zwar die erste auf den

30. September,  
die zweite auf den  
30. Oktober  
und die dritte auf den  
30. November 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,  
in der Gerichtskanzlei in Landstraß mit  
dem Anhange angeordnet worden, daß die  
Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten  
Feilbietung nur um oder über den Schä-  
zungsvalue, bei der dritten aber auch unter  
demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wozu ins-  
besondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10proz. Vadium zuhanden  
der Licitationscommission zu erlegen hat,  
sowie die Schätzungsprotokolle und die  
Grundbuchextracte können in der dies-  
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß am  
30. Mai 1876.

(3282-3) Nr. 8493, 8494, 8495.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte  
Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-  
procuratur, in Vertretung des h. Aercars,  
die exec. Versteigerung nachfolgender Rea-  
litäten bewilliget:

a) des Johann Susteršič von  
Podlubec H.-Nr. 11, ad Grundbuch Pfarr-  
gilt Aindb sub Rectf.-Nr. 15, gerichtlich  
auf 595 fl. bewerthet, pcto. 104 fl. 83 1/2 kr.,  
c. s. c.;

b) des Mathias Sagorč von  
Seidenborn Nr. 24, ad Grundbuch Wein-  
hof sub Urb.-Nr. 104, Rectf.-Nr. 84,  
gerichtlich auf 510 fl. bewerthet, pcto.  
120 fl. 34 1/2 kr. c. s. c.;

c) Weingartenrealität des  
Franz Šešar von Preina Nr. 3, ad  
Grundbuch Sittich sub Berg.-Nr. 7, ge-  
richtlich auf 370 fl. bewerthet, pcto. 295 fl.  
16 1/2 kr. c. s. c.,  
und zu deren Vornahme die Tagsatzungen  
auf den

29. September,  
31. Oktober  
und auf den  
30. November 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,  
hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet,  
daß obige Realitäten bei der ersten und  
zweiten Feilbietung nur um oder über den  
Schätzungswert, bei der dritten aber auch  
unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wozu ins-  
besondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10proz. Vadium zuhanden  
der Licitationscommission zu erlegen hat,  
sowie die Schätzungsprotokolle und die  
Grundbuchextracte können in der dies-  
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth am 20. Juni 1876.

(2097-3) Nr. 2349.

### Erinnerung

an Blas Hafner und dessen allfällige  
Rechtsnachfolger, unbekannten Aufent-  
haltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein  
wird dem Blas Hafner und dessen  
allfälligen Rechtsnachfolgern, unbekannten  
Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Michael Hafner von Mlaka  
wider dieselben die Klage auf Ersetzung  
des Eigentums der sub Rectf.-Nr. 465  
im Grundbuche der Herrschaft Flödnitz  
vorkommenden Realität sub praes. 16ten  
Mai 1876, Z. 2349, hieramts eingebracht,  
worüber zur ordentlichen mündlichen Ver-  
handlung die Tagsatzung auf den

30. September 1876,  
früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29  
a. G. D. angeordnet und den Beklagten  
wegen ihres unbekannten Aufenthaltes  
Herr Johann Levinsk, Realitätenbesitzer  
von Stein, als curator ad actum auf ihre  
Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende  
verständigt, daß sie allenfalls zu rechter  
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen  
andern Sachwalter zu bestellen und an-  
her namhaft zu machen haben, widrigen-  
falls diese Rechtsache mit dem aufgestellten  
Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Stein am 26sten  
Juni 1876.

(3089-3) Nr. 3292.

### Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executions-  
sache der Katharina Sporn, durch Dr.  
Supančič, gegen Jakob Sajovic von  
Olschütz auf den 30. August l. J. ange-  
ordneten exec. Feilbietung der dem letzteren  
gehörigen Realitäten kein Käufer erschien,  
so wird zu der auf den

30. September  
und auf den  
30. Oktober l. J.  
angeordneten Feilbietung geschritten.  
R. k. Bezirksgericht Krainburg am  
31. August 1876.

(2737-3) Nr. 2988.

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senojetš  
wird bekannt gegeben:

Ueber Ansuchen des Anton Muka-  
sen. von Corgnial wird die exec. Reli-  
citation der im Grundbuche der Herr-  
schaft Präwald sub Urb.-Nr. 23/16 auf  
den Namen des Ignaz Muka von Groß-  
ubelsko vorkommenden, auf 1325 fl. ge-  
schätzten Realität bewilliget, und dazu die  
Tagsatzung auf den

30. September d. J.,  
vormittags von 11 bis 12 Uhr, hier-  
gerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß  
obige Realität auch unter ihrem Schät-  
zungswert an den Meistbietenden hintan-  
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu ins-  
besondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10proz. Vadium zuhanden  
der Licitationscommission zu erlegen hat,  
so wie das Schätzungsprotokoll und der  
Grundbuchextract können in der dies-  
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senojetš am  
8. Juli 1876.

(2971-3) Nr. 5679.

### Reassumierung executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen des Executions-  
führers Josef Domladič von Feistritz die  
mit Bescheide vom 27. September 1867,  
Z. 6538, auf den 17. Dezember 1867,  
17. Jänner und 18. Februar 1868 an-  
geordnet gewesene, jedoch sistierte exec. Feil-  
bietung der dem mindl. Jakob Tomšić von  
Koritence gehörigen, im Grundbuche der  
Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 470  
vorkommenden, gerichtlich auf 2000 fl.  
bewertheten Realität auf den

29. September,  
27. Oktober und  
28. November 1876,

jedesmal vormittags 9 Uhr, in der Gericht-  
skanzlei zu Feistritz im Reassumierungswege  
mit dem vorigen Anhange angeordnet  
worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 1ten  
Juni 1876.

(2809-2) Nr. 14924.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte  
in Laibach wird dem unbekannt wo befind-  
lichen Geklagten Herrn Julius Kreuter,  
l. k. Schiffslientenant, bekannt gemacht:

Es habe wider denselben Herr Stefan  
Kaiser von Laibach durch den Advocaten  
Herrn Brolich am 29. April 1876 die  
Klage pcto. Zahlung von 123 fl. 22 kr.  
s. A. für gelieferte Gewehre und deren  
Bestandtheile hiergerichts eingebracht, wo-  
rüber zur summarischen Verhandlung die  
Tagsatzung auf den

3. Oktober 1876,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem  
Anhange des § 18 des Patentes vom  
24. Oktober 1875, Nr. 906 Z. G. S.  
angeordnet worden ist.

Der Geklagte wird dessen zu dem  
Ende erinnert, daß er allenfalls zu rechter  
Zeit selbst erscheine oder inzwischen dem  
aufgestellten Curator Herrn Dr. Sajovic  
seine Rechtsbeistand an die Hand zu geben  
oder sich einen andern Bevollmächtigten  
zu bestellen und diesem Gerichte namhaft  
zu machen habe.

Laibach am 21. Juli 1876.